

Wegebau am Rödeser Berg

Zufahrten für Windpark werden derzeit befestigt, Arbeiten dauern einige Wochen an

VON NICOLAI ULBRICH

WOLFHAGEN. Die Arbeiten für den Bau des Windparks Rödeser Berg schreiten zügig voran: Nachdem die Baumfällarbeiten abgeschlossen (wir berichteten) und die Holzmengen fast komplett abgefahren wurden, sind nun Bagger und Planierraupe am Zug.

Seit einigen Tagen laufen nach Auskunft von Dieter Spangenberg, Technischer Leiter des Bauträgers Stadtwerke Wolfhagen, die Arbeiten an den verschiedenen Zufahrtswegen zu den insgesamt vier Windrädern, die künftig auf dem Rödeser Berg stehen sollen. Wie lange die Arbeiten noch andauern, konnte Spangenberg nicht genau sagen. Er gehe aber davon aus, dass die eingesetzten Baumaschinen in einigen Wochen ihre Aufga-

ben erledigt haben. Zwei Bagger, eine Planierraupe und ein so genannter Grader (für die Bearbeitung der Wegeroberflächen) von der Firma Marpe aus Twiste sind momentan im Einsatz, um die Zufahrten zu den Rotorenstandorten zu befestigen und in den gewünschten Zustand zu bringen.

Später sollen über die befestigten Wege die schweren Baufahrzeuge, Maschinen und Lkw rollen, die für die weiteren Arbeitsschritte benötigt werden. Integriert in die derzeitigen Arbeiten wird auch das Verlegen der Kabelkanäle. Sie werden zwischen 80 Zentimeter und 1,20 Meter tief in den Erdboden der Wege eingebracht.

Insgesamt etwa 3,2 Kilometer Kabel mit einer Leistung von 20 000 Volt werden am Rödeser Berg verlegt. (uli)



Im Einsatz: Ein Bagger bei Entwurzelungsarbeiten für den Wegebau des Windparks am Rödeser Berg.

Foto: Ulbrich